

Ernste Themen an einem heiteren Tag

Beim traditionellen Wurfscheibenschießen auf dem Suhler Friedberg hatten die Mitglieder des Wirtschaftsrates der CDU ernste Themen zu besprechen. Zum Beispiel: Neuverschuldung und Sparpolitik.

Suhl – Die Neuverschuldung zu stoppen – das mahnten Mitglieder des Wirtschaftsrates der CDU, Landesverband Thüringen, dieser Tage beim traditionellen Wurfscheibenschießen auf dem Suhler Friedberg bei der Bundes- und Landesregierung an. Die alljährliche Zusammenkunft stand im Zeichen aktueller Fragen der Wirtschaft mit besonderem Blick auf Thüringen. Ernste Themen des diesjährigen Treffens an diesem heiteren Tag waren vor allem der aktuellen Situation in Europa geschuldet: Die Unternehmer setzten sich besonders mit der Euro-Krise und den damit verbundenen Auswirkungen auf die Exportkraft der Wirtschaft sowie den konjunkturellen Aussichten – auch unter Berücksichtigung der internationalen Währungssituation –



Frank Günther (l.) vom Schießsportzentrum auf dem Suhler Friedberg weiht die Teilnehmer am traditionellen Unternehmer-Treffen in die „Geheimnisse“ des Wurfscheibenschießens ein.
Foto: frankphoto.de

für die zweite Jahreshälfte 2012 auseinander. „Wir müssen endlich einen echten Sparkurs einleiten und die Neuverschuldung stoppen“, mahnten die Vertreter der Wirtschaft in Richtung Bundes- und Landespo-

litik. Das fordert der Wirtschaftsrat bereits seit Jahren. Für die Wirtschaft sei insbesondere nicht nachvollziehbar, dass trotz der derzeit dank guter Konjunktur sprudelnden Steuereinnahmen weiter neue Schulden auf-

genommen werden. Das Gegenteil müsse der Fall sein: In konjunkturell guten Jahren gelte es gerade, viele der Einnahmen in den Abbau der Neuverschuldung zu stecken.

Aus unternehmerischer Sicht – da

waren sich die Mitglieder des Wirtschaftsrates um Sektionsprecher und Rechtsanwalt Wolfgang Müller aus Suhl einig – gehe es auch nicht an, dass angesichts der objektiven Sparzwänge und der negativen Aussichten durch jährlich steigende finanzielle Aufwendungen für Pensionen von Beamten für den Landeshaushalt, das Kultusministerium jüngst publizierte, weitere 600 Lehrer verbeamtet zu wollen. „Dies sind neue Schulden auf die Zukunft, die jeder seriösen Sparpolitik kontraproduktiv entgegenwirken“, so Wolfgang Müller.

Zu den Teilnehmern des Treffens von Unternehmern im sportlichen Wettstreit gehörten unter anderem Helmut Fliegl (Fliegl Fahrzeugbau Triptis), Stefan Hess (Anas Kommunikationssysteme GmbH Suhl), Jürgen Korthals (Metro Cash and Carry Deutschland GmbH Erfurt); Prof. Dr. Elmar Heinemann (Rektor der Fachhochschule Schmalkalden), Heinrich Nenninger (BauWi Wichtshausen), Michael Hampel (Frankenwald Haustechnik Schleusingen), Sektionsprecher Wolfgang Müller (Rechtsanwalt in Suhl) und Walter Hörmann, Chefredakteur von *Freies Wort*.

Freies Wort 07.08.12 S. 7